

Warum der Digitalpakt wahrscheinlich ein Schuss in den Ofen werden wird

Beitrag von „Mikael“ vom 25. Februar 2019 19:16

Klar, das Geld ist quasi bewilligt, die Länder haben auch schon große Pläne, siehe z.B.
<https://www.news4teachers.de/2019/02/digitalpakt-systemadministratoren/>

Aber der größte Kostenblock, nämlich wer bezahlt diejenigen, die das ganze Zeugs warten und administrieren, kommt bei den Ländern überhaupt nicht vor!

Der Bund erlaubt zwar, von dem Geld auch "Systemadministratoren" zur bezahlen, aber wenn man obigen Artikel genau liest, taucht in keinem einzigen der zitierten Pläne der Bundesländer für die Mittelverwendung überhaupt der Gedanke auf, dass es außer Kosten für WLAN, Gerätekauf usw. auch Folgekosten, vor allem in Form von Personalkosten, gibt!

Wenn ich sehe, wie oft alleine unsere wenigen (qualitativ sicherlich hochwertigen!) Kopierer kaputt gehen (und nein, es ist nicht "Papier ist alle und der Lehrer ist zu doof das nachzufüllen": Gefühlt kommt hier alle paar Wochen ein Servicetechniker von der Leasingfirma vorbei und repariert die Dinger stundenlang...), dann kann es ohne die entsprechende "Manpower" bei der Digitalisierung nichts werden.

Fähige Systemadministratoren bekommt man zudem nicht für TV-L Entgeltgruppe E9... in der freien Wirtschaft werden mittlerweile ganz andere Beträge dank des "Fachkräftemangels" aufgerufen.

Was will man denen dann zahlen? E13 aufwärts? Dann wird sich so mancher fähige Kollege, der bisher die Systemwartung nebenbei für lau gemacht hat, fragen, warum er sich den stressigen Job als Lehrer antun will und ob er nicht mit weniger Stress bei den nächstbesten Schule als Systemadministrator für das gleiche Geld anheuern soll... so ein WLAN macht sicherlich letztendlich weniger Stress als eine Horde pubertierender Jugendlicher.

Ich bin einmal gespannt, wie sich das ganze entwickeln wird.

Gruß !